

Zum Thema der Tagung

Der Lebensanfang ist ein hoch sensibles und ethisch umstrittenes Thema, das gesellschaftlich polarisiert und Dilemmata birgt. So hat kürzlich Jens Spahn beispielhaft vor Augen geführt, dass es bei der Auseinandersetzung mit dieser Thematik zu Widersprüchen hinsichtlich der öffentlichen Meinung sowie objektiver Überlegungen und persönlicher Entscheidungen kommen kann. Demgemäß konstatiert die Wochenzeitung DIE ZEIT: „Ein Kinderwunsch ist für manche Menschen so existenziell, dass er moralische Gewissheiten verschiebt.“¹

Während dieser prominente Fall die öffentliche Debatte um die Legalisierung der Leihmutterschaft und Eizellenspende antreibt und die Frage „Gibt es das Recht auf ein Kind?“ aufwirft, wird die gesellschaftliche Kontroverse um den Schwangerschaftsabbruch sowie seine rechtliche Regelung im Strafgesetzbuch unablässig, vehement geführt und konfrontiert mit der konträren Fragestellung. In einem engen Zusammenhang damit steht die Beurteilung unterschiedlicher Verfahren der Pränataldiagnostik sowie weiterer Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin.

All diese ethisch-moralischen Problemfelder um den Lebensbeginn haben gemeinsam, dass Schutz des Lebens, der Menschenwürde und der Selbstbestimmung des Menschen in einem konkurrierende Verhältnis erscheinen.

¹ Grabbe/Spiewak: Die Leihmutter ist keine Dienstleisterin. In: DIE ZEIT, 23.07.2026, S.29.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, sich mit dieser – teils emotionalen, symbolisch und auch ideologisch aufgeladenen – Debatte sachlich sowie wissenschaftlich auseinanderzusetzen und die Thematik moraltheologisch zu reflektieren.

Tagungsinformation

Veranstaltungsort

Bildungs- und Exerzitienhaus
„Maria an der Sonne“
Schmerlenbacher Straße 8
63768 Hösbach
Telefon: 06021/6302-0

Anmeldung

Die Veranstaltung ist in Hessen als dienstbezogene Fortbildung akkreditiert. Teilnehmende aus Rheinland-Pfalz melden sich bitte online auf dem Bildungsserver unter der ILF-Nummer 26i623301 **und** beim BO in Mainz schriftlich an:

- lehrerbildung@bistum-mainz.de
- Dezernat Bildung, Frau Irene Scholtka, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2026

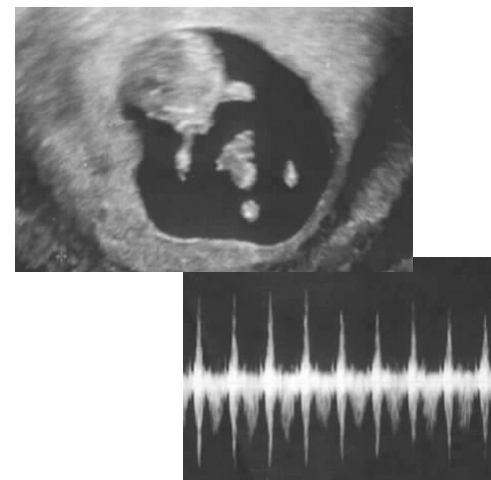
Tagungsbeitrag: 80 Euro (Mitglieder der Vereinigung: 60 Euro)

Bitte überweisen Sie den Betrag an:
Bistum Mainz bei der Pax-Bank eG Köln
IBAN: DE74 3706 0193 4000 1000 19
BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: JT 2026;
KST 42010; CPD 99900104



Vereinigung der Religionslehrerinnen
und Religionslehrer an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum Mainz

Jahres- und Fachtagung in Schmerlenbach 18.11. – 20.11.2026



Eine ethische Diskussion um den Lebensbeginn Schutz von fremdbestimmtem Leben und reproduktiver Autonomie

Wir laden herzlich ein

Der Vorstand und das Dezernat Bildung des Bischöflichen
Ordinariats

Vorgesehener Tagesverlauf

Mittwoch, 18.11.2026

Ab 15.00	Anreise, Zimmerbezug
16.00 – 16.30	Eröffnung der Tagung
16.30 – 18.00	Prof. Dr. Stephan Goertz, Mainz: <i>Die Diskussion um den Beginn personalen Lebens</i>
18.00	Abendessen
19.30	Gesprächsabend mit Vertreter*innen des Ordinariats
Anschl.	Geselliger informeller Austausch der Tagungsteilnehmer*innen in der klösterlichen Kellerbar

Donnerstag, 19.11.2026

07.50	Morgengebet
08.15	Frühstück
09.15 – 10.45	Prof. Dr. Stephan Goertz, Mainz: <i>Das Konfliktfeld der reproduktiven Autonomie</i>
11.00 – 12.30	Prof. Dr. Stephan Goertz, Mainz: <i>Ein schlechter Kompromiss? Zur jüngeren Debatte um die</i>

gesetzliche Regelung des Schwangerschaftsabbruchs

12.30	Mittagessen
Ab 14.30	Stehkaffee
15.00 – 17.00	Arbeitskreise (1) Dr. Caroline Witting, Mainz: <i>Reproduktionsmedizin</i> (2) Annabel Staab, Donum Vitae, Aschaffenburg: <i>Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung</i> (3) Hebamme (NN): <i>Psycho-soziale Betrachtung von Geburt, der gebärenden Person und der Hebammenarbeit</i>

17.15	Wortgottesfeier
18.00	Abendessen
19.30	Mitgliederversammlung der Diözesanvereinigung
Anschl.	Geselliger informeller Austausch der Tagungsteilnehmer*innen in der klösterlichen Kellerbar

Freitag, 20.11.2026

07.50	Morgengebet
08.15	Frühstück
09.15 – 11.15	Dr. Caroline Witting, Mainz: <i>Eine moraltheologische Betrachtung der Fragestellung: „Gibt es ein Recht auf ein bestimmtes Kind?“ im unterrichtlichen Kontext</i>
11.30 – 12.30	Auswertung der Tagung und Perspektiven
12.30	Mittagessen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Diözesanvereinigung

am Donnerstag, den 19.11.2026, 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Information des Vorsitzenden
2. Berichte aus der LAG und dem BKRG
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Finanzierung und Format der Tagung
6. Verschiedenes

Wünsche für die Tagesordnung oder Anträge bitte
vorab an den Vorsitzenden